



Nummer

Dienstag,

23. December 1817.

Am Vorjahr der Regierungs-Jubelfeier  
unser  
theuersten Königs

Friedrich August  
von Sachsen  
den 23ten December 1817.

Heil dem Fürsten, dem dabei, wie Dir,  
Alle Tugenden die Bürgerschaft geben:  
Meine Kinder feiern ihn mit mir.

Th. Hell.

### Treue und Verrath.

(Beschluß.)

Oktavio ließ sich hierauf bei den Frauen melden, entschuldigte sich wegen der Nacht, die er ihnen verdarb, trat zu Laura und entdeckte ihr den Entschluß, sie selbst nach Cadix zurück zu führen.

„Was willst Du thun? erwiederte diese, als sich die Umstehenden entfernt hatten. Du willst mich selbst in die Arme meines Vaters zurück geleiten? Was habe ich von einem solchen Wagsstück zu fürchten?“

„O, cher alles wohl, als die Auslieferung an meinen unwürdigen Nebenbuhler. Ich könnte nicht dafür stehen, ob ich ihm ein Leben ließe, das Dir etwas gelten muß, da Dich die Kirche mit ihm verbunden hat. Deinem Vater will ich ein Kleinod anvertrauen, an dem das ganze Glück meines Lebens hängt. Ihm will ich Valerio's Betrug entdecken; er soll mir Recht verschaffen, und mit ihm will ich die Mittel verabreden, wie ein Band zu zerreißen ist, das Verrath und Laster knüpften.“

Laura fand Oktavio's Vorhaben so gerecht und besonnen, daß sie nichts dagegen einwenden konnte, und nachdem er ihr geschworen hatte, daß er in je-

Noch ein Jahr, und funfzig Sonnen stiegen  
Uns an diesem hohen Tag empor  
Seit an Deiner Vaterbrust zu liegen  
Sott die Sachsenkinder auserkocht.  
Noch ein Jahr, und eine Jubelfeier  
Grüßt das Herz, das Dir entgegen wallt,  
Deren Wonnen voll die frohe Feier  
Heut schon preisend im Voraus erschallt!

O! es wird vergehn, dies Jahr, im Segen,  
Wie die Jahre all' vergangen schon,  
Seit mit milder Vaterliebe Pflegen  
Du gesessen auf der Väter Thron,  
Denn aus Thränen selbst ist er gestossen,  
Hat Vertrauen, Hoffnung uns gelehrt,  
Und wie nach der Sonne Blumen-Sprossen,  
Uns nach Dir die Blicke hingelehrt.

Und das frohe Jubelfest wird finden  
Dich und all' die Deinen fest vereint,  
Wie um Ulmen Ephenranken winden  
Ihre Liebe. — O! der Tag erscheint  
Einmal nur in einem Fürstenleben!